

27.6. - 28.6.



Woo, C.C.P.-Records
SEN LOTUS
Hookay
Austerlitz
...gen, die Austerlitz halten im sicher.
...amen seinen Spaß mit diesem Tage
...chäotischen und organisierten (j
...capitellen wöhnung auf der sat-
...pharmen zwischen
...und (gr.voc.) b.)
...musik zu machen, bewegen sich in
...enmusikalischen Spektrum.

Analst

Ihr alle, ich hatte gerade das neue Kratzen in Händen und ordne die bisherigen Anordnungen

gründung selbst ist leider schon
vorbei. schade, ich wäre nur zu
weit.

denen, Exekutivbeamten zuge-

...6 10600000000

aus. OD Vision will uns intervie-

Gernot (Stahltrout Fanclub).

ann 6.

she said 她说



SUPPORT
Ovarian Trolley

"Exuberant, hooky punk, with grinding guitar work that'll slo you up against the wall."
HAZEL aus Portland/Oregon haben sich einer melodischen, tanzbaren Variante des Punk Rock verschrieben. Abwechselnd weiblicher und männlicher Gesang, wobei Schlagzeugerin Jody Bleye's Gesangsparts HAZEL stark in Richtung TEAM DRESCH gehen lassen. Ihre Liveshows werden noch durch einen Tänzer abgerundet. HAZEL haben übrigens 1996 SUBPOP verlassen um auf Jody's eigene Label CANDYASS zu veröffentlichen.
OVARIAN TROLLEY sind ebenfalls eine CANDYASS-Band aus SAN FRANCISCO und werden HAZEL auf ihrer Europa Tour begleiten. "Powerful, crunchy girly rock" zwischen BABES IN TOYLAND und PIXIES, das Trio wird, besonders für ihre energetischen Liveshows, in der Presse in höchsten Tönen gelobt.



SOMMERPAUSE (JULI-AUGUST) - habt ihr euch wohl gedacht, geschnitten kann ich da nur sagen denn wir machen durch, wenn auch woanders - Musikpavillon (Donaulände) ist das Stichwort.

Mittwoch 9.7. Frank Lebel, Werner Möbius, **Mittwoch 23.7.** Dollsteak, Lewa, KPSS, **Mittwoch 6.8.** Valina, Anarchophobia, Anarch Oi-Soundsystem; **Mittwoch 20.8.** Texta, Social Psychotics, Dj's Dan + Dosiz - jeweils ab 17.00 Uhr

KAPU - JUNI 97

OPEN AIR OTTENSHEIM 97

BANDS - DJ'S - SOUNDSYSTEMS - BEACH VOLLEY - FUSSBALLTURNIER - BADE- UND CAMPINGMÖGLICHKEIT

FREITAG 27.6.

SHE

Neue Band mit bekannten Akteuren (ex-Tom's Lesion, ex-Spiral Dance, Lieblinge der Nation) aus Linz die sich dem Dreck-Rock (quick & dirty) verschrieben haben.

Kreissägeartige Gitarrensounds mit straighten Schlagzeugbeats.

WERK

Cello, Blockflöte, Baß, Schlagzeug und Gesang verbinden sich zu einem scheinbar unmöglichen und doch eingängigen Klangbild unbeschreiblicher Art. Jazz? Pop? Avantgarde?



JACK FROST

die auch über die österreichischen Grenzen hinweg als Doom-Götter gefeiert werden, bezeichnen ihre letzte LP "elsewhere" als weder Doom Metal noch Dark Wave, sondern schlicht als Entwicklungsschritt einer Band, die Metal spielt.



SOFA SURFERS

Wir bringen schon jetzt das nächste große Ding aus Wien. Auch in England erregten sie schon Aufmerksamkeit bei NME-Journalisten. Remixe für Cornershop und Skunk Anansie sind in Arbeit. Luftige Dub-Perlen und Jungle-Tracks versetzt mit einem Schub Pop und House.

INFOS: Zubringerdienst vom Linzer Hauptplatz zum Rodelgelände und retour von 16.00-2.00 (Fr.+Sa.), Campingmöglichkeit direkt am Gelände.

Eintritt: 1 Tag VVK 150,- AK 200,- 2 Tage VVK 250,- AK 300,- zu beziehen bei KAPU, VIRGIN Megastore und über RAIKA Walding Blz. 34732, Kto.-Nr.: 80.000.172.460, Kw: open air 97

SAMSTAG 28.6.

PHREDLESS DREAD

lassen sich nicht in irgendeine Schublade, Schiene pressen, weil von verschiedenartigsten musikalischen Einflüssen inspiriert. Ein ständig stimmliches Wechselbad zwischen Irrsinn, Melancholie und Zorn. Poprock at its finest mit faszinierendem Gesang.



YIELD 7

Schweine-Rock paßt immer. "Deine Gitarre klingt wie Scheisse". Das Trio um den charismatischen, geilen, blonden, muskulösen Frontmann Tim (Ex-Tom's Lesion) rockt sich live die Seele aus dem Leib.

SURROGAT

Gekonnter Reduktionismus erzeugt maximale Intensität in subtiler Härte. "Grobe Musik, hart und derb" zu produzieren war ihr Ansatz, um sich nun in den Gefilden von Shellac und Tortoise zu finden.



ORCHESTER 33 1/3

"Jazz ist nicht tot, er riecht nur ein bißchen komisch" (Frank Zappa), trifft diese österreichische Formation (mit Musikern von Extended Versions, Maische, Atwenger, Wire Out, Play the tracks of, Der Scheitel, Planet E, Danke ...) nur am Rande, von Sterben kann keine Rede sein. Rock und Improvisation, Jazz und Jungle, Akustisches und Elektronisches, Easy Listening und Breakbeats, Bläsesätze und Sampler, Ambient und Arrangements werden von Christof Kurzmann und Christian Fennesz auf sinnstiftende Weise miteinander verbunden.